



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
INDEN - LANGERWEHE

März / April / Mai 2019



Jahreslosung 2019

| | |
|-------------|--|
| Seite 3-4 | Gedankensplitter |
| Seite 5-6 | Rückblick Winter |
| Seite 6-7 | Neue Krippe für Langerwehe |
| Seite 7 | Vorankündigung Gemeindefest |
| Seite 7-9 | Weltgebetstag 2019 |
| Seite 9 | Gottesdienst mit Männergesangsverein |
| Seite 10-11 | Bestattungsforum Friedwald |
| Seite 11 | Nachruf Erika Kuckertz |
| Seite 12-15 | Treffpunkt Gemeinde |
| Seite 16-17 | Familien-Camping-Wochenende |
| Seite 17-18 | Familiengottesdienst |
| Seite 18-19 | Einladung Osternachtsgottesdienst |
| Seite 19-20 | Was ist Heimat? |
| Seite 20-22 | Einladung Seniorenausflug |
| Seite 23 | Einladung Kindersachentrödelmarkt |
| Seite 24 | Konfirmation 2019 |
| Seite 25 | Amtshandlungen |
| Seite 26 | Gottesdienst in den Seniorenheimen; Telefonseelsorge; Wochenendbereitschaft der Pfarrer |
| Seite 27 | Wir sind für Sie da |
| Seite 28 | Predigtplan |

Liebe Gemeinde,

es scheint, als liege ein dynamisches Jahr 2019 vor uns. Ein Jahr voller Bewegung, ein Jahr, in dem wir uns nicht ausruhen und die Füße hochlegen, sondern ein Jahr, das uns in Bewegung setzen möchte. Zumindest, wenn wir die Jahreslosung für das neue Jahr ernst nehmen und als Richtschnur christlichen Denkens und Handelns verstehen. S heißt es in Psalm 34:
„Suche Frieden und jage ihm nach“

Vor einigen Jahren haben wir – um auf den Krieg in Syrien aufmerksam zu machen – wochenlang eine Friedensflagge im Fenster unseres Gemeindezentrums in Inden/Altdorf aufgehangen. Doch mit der nächsten Fensterputzaktion verschwand sie – auch wenn der Krieg in Syrien bis heute anhält. Und nicht nur dort herrscht Krieg. Es ist nicht leicht mit dem Frieden. Dem Weltfrieden nicht, aber auch nicht mit dem Frieden in unseren Lebensbeziehungen.

Suchen sollen wir ihn also in diesem Jahr und ihm nachjagen. Das klingt fast so in diesem Bibelvers, als würde er sich vor uns verstecken. Der Frieden. Vielleicht ist er scheu. Ein Mauerblümchen, das entdeckt werden will. Ja, leicht zu finden ist er nicht, und um ihn zu finden, muss ich mich auf den Weg machen, genau hinschauen, und wenn ich ihn entdeckt habe, dann soll ich die Füße unter den Arm nehmen und ihm nachjagen.

Wonach aber muss ich suchen? Und wie könnte er aussehen, dieser Frieden? Denn der Weltfriede wird ja nicht von Inden oder Langerwehe aus die Welt erobern, auch wenn das ein schöner Gedanke ist.

Es fängt ja mit ganz einfachen, noch gar nicht dynamischen Dingen an: Wir Menschen begegnen einander in der Gemeinde freundlich. Das „Wie geht es Dir?“ wartet auf eine ehrliche Antwort. Wir verletzen einander nicht und hauen uns nicht die Versäumnisse um die Ohren. Wir nehmen das Wohl des Anderen, der Anderen in den Blick. Und – schon etwas dynamischer – Friedenshindernisse aus dem Weg räumen: ein Missverständnis klären, eine verfahren Situation entwirren. Das kann ganz schön anstrengend sein. Aber wir können so das kleine Mauerblümchen Frieden entdecken. Und dann sollen wir ihm nachjagen, dem Frieden.

Das Bild erstaunt erst einmal: zum Jagen gehört doch meist eine Waffe. Dem Frieden aber dient es doch, wenn wir das Streitwerkzeug aus der Hand legen. Indianer begruben das Kriegsbeil und rauchten miteinander eine Friedenspfeife.

Der Philosoph A.C. Grayling sagt: „Als erstes müssen wir den Krieg als selbstverständliche Option aus dem politischen Werkzeugkasten der Staaten entfernen.“ Also doch: dynamisch auf Friedensdemonstrationen gehen,

mal wieder am Ostermarsch teilnehmen, bei Rheinmetall klar und deutlich sagen: hört auf, eure Waffen zu exportieren. Die Welt braucht sie nicht.

Ein schönes Bild vom Frieden ist der Schmetterling: er lässt sich niemals ganz erhaschen. Wir können ihm nahekommen, aber haben ihn niemals in der Hand.

Was ist nötig, um eine Ahnung vom Frieden zu erjagen? Ich glaube, dass es die großen und kleinen Visionen sind, denen wir nachjagen. Dass Kinder den Krieg nicht mehr lernen. Dass Friedenserziehung zum Bildungsplan gehört. Dass wir in den Schulen Streitschlichter ausbilden. Dass wir die Arbeit der Friedensforschungsinstitute noch stärker fördern. Dass wir dem Waffenexport endlich eine Absage erteilen. Dass wir lernen, dass mit dem Frieden mehr Geld zu verdienen ist, als mit dem Krieg. Noch ist das eine Vision. Aber wir haben ein ganzes Jahr

lang Zeit, uns mit diesen Visionen intensiv zu beschäftigen. Sie nicht abzutun als Utopie, sondern ihnen nachjagen. Und gedanklich in Bewegung setzen lassen. Und unsere Füße auch. Sei es beim Friedensmarsch oder einer Demonstration in Büchel gegen die Atomwaffen in Deutschland.

Lasst uns also jagen, liebe Gemeinde. Lasst uns dem Frieden nachjagen. Und dabei nicht müde werden.

Ich bin gespannt, was wir in diesem Jahr erjagen. Vielleicht, und das wünsche ich uns allen – erhaschen wir ja ein kleines Stückchen Frieden.



Ihr Pfr. Daniel Müller Thór

Jahreslosung
2019

» Suche Frieden und jage ihm nach!

PSALM 34,15

Winterrückblick



Unsere Krippenausstellung im Gemeindezentrum Inden



(Fotos: Müller-Thór)

Neue Parkplatzbeleuchtung
in Langerwehe



(Foto: Christel Esser)

Klausurtagung des
Presbyteriums in
Wuppertal



Kinderbibeltag 2018 in Langerwehe



Unsere neue Krippe im Gemeindezentrum Langerwehe

Wer im vergangenen Advent abends am Gemeindezentrum Langerwehe vorbei spaziert ist, hat vermutlich eine schön beleuchtete Krippe mit vielen Krippenfiguren bewundern können.

Es ist unsere neue Krippe, die in den kommenden Jahren im Advent immer in Langerwehe stehen wird. Nachdem wir seit vielen Jahren eine schöne Krip-

pe in Inden haben, war es einigen „Krippenfans“ ein Anliegen, auch in Langerwehe eine Krippe aufstellen zu können. Gesagt, getan!

Wir verdanken diese Krippe Udo Pütz, der sie zusammen mit seiner Familie und Günter Mingers für die Gemeinde gebaut und dekoriert hat.



Für dieses zeitintensive Engagement bedanken wir uns sehr herzlich und freuen uns auf viele schöne Advents-abende in Langerwehe, an denen wir die Krippe bewundern können.

Pfr. Daniel Müller Thór

Vorankündigung Gemeindefest 2019

Auch dieses Jahr wollen wir wieder ein kleines Gemeindefest feiern.

Es findet am **16. Juni 2019 ab 10:00 Uhr** im Gemeindezentrum Inden/Altdorf statt.

Nach dem Gottesdienst wird es eine Cafeteria und zahlreiche andere Angebote geben.

Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Bitte merken Sie sich diesen Termin aber jetzt schon vor, damit wir mit möglichst vielen Menschen ein fröhliches und lebendiges Fest feiern können.

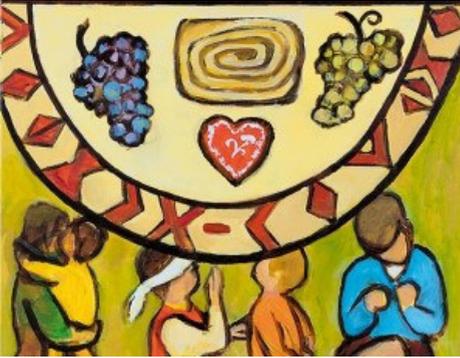
Kommt, alles ist bereit!

Einladung zum Weltgebetstag 2018 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag 2019.

Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum

für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Dieses Anliegen hat die Künstlerin Rezka Arnuš ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.



Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben.

Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit.

Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein

landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebets- tagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen.

„Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag.

Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Auch wir wollen diesem Aufruf folgen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Auch in unserer Region wird der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert.

Der ökumenische Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag findet bei

uns aus terminlichen Gründen am **Freitag, 08. März 2019 um 18:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Inden/Altdorf** statt.

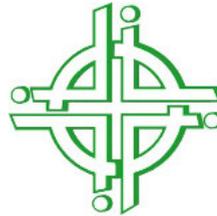
Die für manche ungewohnte Uhrzeit haben wir auf vielfältigen Wunsch aus gewählt, um auch berufstätigen Frauen die Teilnahme an dieser besonderen Veranstaltung zu ermöglichen.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss mit landestypischen Gerichten ein; so wird ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre ermöglicht. Zur besseren Planbarkeit würden wir

uns um eine kurze Anmeldung freuen. Rufen Sie dazu doch einfach Ursula Schütze, Tel: 02423/7149 oder Nelly Pohl, Tel: 02423/2491 an.

Vielen Dank.

(Bilder: www.weltgebetstag.de)



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gottesdienst und Konzert mit dem MGV Inden/Altdorf

Am **31. März 2019** laden wir ganz herzlich zu einem besonderen musikalischen Gottesdienst ein. Musikalisch gestaltet wird er vom Inden-Altdorfer Männergesangsverein unter der Leitung von Herrn Grobusch. Seit vielen Jahren pflegen wir gute Beziehungen zum MGV und wir freuen uns, dass er sich nun bereit erklärt hat, einen unserer Gottesdienste musikalisch zu gestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird der MGV nach einer kurzen Kaffeepause noch ein kleines Konzert geben, in dem dann das eher volkstümliche Repertoire geboten wird. Im Gottesdienst wird der MGV kirchliche Musikstücke präsentieren.

Damit dieses Erlebnis möglich wird, findet der Gottesdienst am 31. März in Inden/Altdorf erst **um 12:00 Uhr** statt.

Wir freuen uns sehr auf diese musikalische Bereicherung unseres Gemeindelebens und danken schon jetzt dem MGV für das Angebot an unsere Gemeinde.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine **Spende** gebeten.



Bestattungsform Friedwald – jetzt auch in unserer Nähe

Ende 2018 durfte ich zusammen mit Pfr. Portz den neuen Friedwald Merode einsegnen. Obwohl er nicht auf unserem Gemeindegebiet liegt, möchte ich gerne auf diese neue Bestattungsform hinweisen, die nun auch räumlich deutlich näher möglich geworden ist. Der Friedwald in Merode gehört zur Gemeinde Langerwehe und ermöglicht Bestattungen unter Bäumen.

Die Zufahrt erfolgt über die Landstraße zwischen Gürzenich und Schevenhütte. Auf dem Friedhof in der Natur können Beerdigungen unter einem vielfältigen Baumbestand stattfinden: Buche, Eiche, Hainbuche, Winterlinde, Ahorn, Lärche, Kiefer und Douglasie stehen zur Auswahl. Die Bäume sind sehr unterschiedlich alt: junge Bäume gibt es ebenso wie bis zu 160 Jahre alten Eichen.

Während sich die Kirchen vor einigen Jahren noch sehr kritisch zu dieser Bestattungsform geäußert haben, ist sie in den evangelischen Kirchen mittlerweile „angekommen“.

Dazu müssen gewisse Bedingungen erfüllt sein. Zum einen muss der Ort jederzeit begehbar sein, es muss mit Namen an die Verstorbenen erinnert werden können und christliche Symbolik muss erlaubt sein. Diese Voraussetzungen sind im Friedwald Merode gegeben.



(Foto: Müller Thór)

Abgrenzen wollen wir uns als Kirche aber von der Vorstellung, die Verstorbenen würden „im Baum weiterleben“. Es ist mit dem Wald bzw. Baum als Ort der Bestattung immer die Gefahr verbunden, dass naturreligiöse und esoterische Vorstellungen mit der christlichen Auffassung vermischt werden können.

Im Trauergespräch wird dies ggf. von mir aufgegriffen werden. Andererseits empfinde ich die Atmosphäre im Friedwald während einer Bestattung sehr positiv. Man wird in keiner Weise gestört; weder wird die Trauergemeinde und der Pfarrer von architektonisch misslungenen Trauerhallen negativ beeinflusst, noch stören Autolärm oder die Unterhaltung grabpflegender Menschen die Bestattungsfeier. Darüber hinaus schafft der Wald eine Atmosphäre, die Geborgenheit und Schutz vermittelt und die Trauerge-

meinde umhüllt. Dass sich Menschen solch einen friedlichen Ort inmitten der Natur als letzte Ruhestätte wünschen finde ich durchaus nachvollziehbar.

Am Friedwald Merode wurde ein Platz gestaltet, der mit christlicher Symbolik auch dazu einlädt, bei entsprechendem Wetter die Trauerfeier direkt im Wald zu halten.

Für unsere Gemeindeglieder werde ich auf Wunsch Bestattungen im Friedwald Merode durchführen – allerdings

möchte ich auf die Absprache zwischen den Kirchen hinweisen, dass dies nur bei eigenen Gemeindegliedern möglich ist. Wir können nicht als Langerweher Pfarrer alle dort anfallenden Trauerfeiern durchführen. Für Rückfragen zu dieser Bestattungsform stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ebenso können Sie Beratung bei dem Bestattungshaus Ihrer Wahl erhalten.

Pfr. Daniel Müller Thór



Nachruf Erika Kuckertz



Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode von Frau

Erika Kuckertz

Im Jahr 1999 hat Frau Kuckertz zusammen mit Frau Görke und Frau Bratan den Seniorenkreis unserer Gemeinde in Langerwehe gegründet.

An der Leitung des Seniorenkreises hat sie sich mit vielen kreativen Ideen und Fürsorge für die Besuchenden bis ins Jahr 2008 beteiligt.

Wir sind ihr für dieses außerordentliche Engagement sehr dankbar. Viele Jahre hat sie so unser Gemeindeleben begleitet, gefördert und geprägt.

Am 15.12.2018 verstarb sie im gesegneten Alter von 92 Jahren. Wir vertrauen sie den gnädigen Händen Gottes an und werden immer wieder an sie denken.

Für die Evangelische Kirchengemeinde Inden-Langerwehe
Pfr. Daniel Müller Thór

Eltern – Kind – Gruppen

Alle Gruppen außer „Flinke Flöhe“ jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Montag „Zwergenpower“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Sonja Bach

Dienstag „Die Krabbelkäfer“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Veronika Krebs

Dienstag „Flinke Flöhe“, 15.00-17.15 Uhr

Leiterin: Monika Otten

Freitag „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Jansen

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Mittwoch „Die Wichtelmännchen“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Jasmin Nürck

Donnerstag „Die Dreikäsehoch`s“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Vonden

Maxi-Gruppen für Kinder ab ca. 18 Monate

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Mittwoch, 9.00 bis 11.15 Uhr

Leiterinnen: Vera Kastenholz und Gaby van Laak

Anmeldungen & Informationen zu Eltern-Kind-Gruppen und Maxi-Gruppen im Gemeindebüro.

Wir haben noch freie Plätze!



Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
<http://www.ev-kirche.basic-web.de/>

Nadelspielereien

Für alle, die gerne stricken, häkeln, oder es lernen möchten.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termin: jeweils 14 tägig dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

05.03. / 19.03. / 02.04. / 16.04. / 30.04. / 14.05. / 28.05.



Ort: **Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf**

Termin: montags, 14.30– 17.00 Uhr

Informationen erhalten Sie für Langerwehe bei Ursula Schütze und für Inden bei Marianne Sturm.

Nähtreffen

Ob Hose, Kleid, Rock oder Bluse.
Alle, die Spaß am Nähen haben oder es lernen möchten sind herzlich willkommen!

Ort: **Ev. Gemeindezentrum
Inden/Altdorf**

Termin: wöchentlich Mittwoch,
19.30 - 21.30 Uhr

Informationen erhalten Sie bei Monika Otten und
Stephanie Meyer.



Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

montags, 16.45 - 17.45

Leiterin: Andrea Katzenburg



God's Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God's Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist **montags**, 14-tägig, von 17.45 bis 19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Langerwehe.

Leitung: Andrea Katzenburg

Die nächsten Termine: 11.03. / 25.03. / 01.04. / 29.04. /
13.05. / 27.05.



Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg

Die nächsten Termine: 02.03. / 06.04. / 04.05.



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr,
Ab Januar von 15.00 – 16.30 Uhr im

Gemeindezentrum Inden/Altdorf.

Unsere Termine:

13.03. / 27.03. / 10.04. / 24.04. / 08.05. / 22.05.

Leiterin: Ursula Schütze

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im
Gemeindezentrum Langerwehe, mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr.

Unsere Termine: 20.03. / 17.04. / 15.05.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ehepaar Heimbüchel

Frühstückscafé

Gemeinsam und nicht einsam.

Eingeladen zum Frühstückscafé sind alle Menschen, die
gerne gemeinsam frühstücken.

Wir laden Sie herzlich ein:

Im Gemeindezentrum Inden/Altdorf, 1x im Monat
dienstags um 9.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 06.03. / 09.04. / 14.05.

Nähere Informationen im Gemeindebüro.



Familien – Camping – Wochenende in Heimbach-Hausen mit Open-Air-Gottesdienst

Die meisten von Ihnen werden Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte noch wintersicher verstaut haben, aber in wenigen Wochen beginnt der Frühling. Und mit den ersten



Sonnenstrahlen möchten wir Sie schon an dieser Stelle wieder zu unserem jährlichen Camping-Wochenende für Familien und andere interessierte Gemeindeglieder in die wunderschöne Rureifel einladen. Die Tagescamperwieser auf dem Campingplatz Rurthal-von-Abercron in Heimbach-Hausen bietet einen bezaubernden Blick auf die Felsen oberhalb der Rur und abends kommt das ein oder andere Kaninchen vorbeigehoppelt.

Es ist der ideale Ort, um Körper und Seele baumeln zu lassen und mit lieben Menschen ins Gespräch zu kommen. Die Kinder finden auf dem „Drecks-hügel“ und an anderen Orten zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten.

Dieses Jahr laden wir herzlich vom **28.–30.06.2019** zu einem gemeinsamen Wochenende auf dem Campingplatz ein.

Das Wochenende soll Zeit bieten, um gemeinsam zu reden, zu grillen, Zeit als Gemeinde zu verbringen. Für den Samstag sind Ausflüge in die Region angedacht.

Alle Mitfahrenden machen dazu verschiedene Angebote, oder können sich einer interessanten Aktivität anschließen. Am Abend wollen wir dann gemeinsam grillen.

Das Programm wird also in bewährter Weise im Wesentlichen von den teilnehmenden Personen gestaltet werden – Vorschläge und Angebote kann jeder machen.

Wichtig sind gemeinsame Zeit am Abend und natürlich der **Open-Air-Gottesdienst auf dem Campingplatz** am Sonntag um 11:00 Uhr.

Dieses Jahr dürfen wir uns sogar auf eine Taufe im Open-Air-Gottesdienst freuen. Im Anschluss bzw. im Laufe des Nachmittags erfolgt die Abreise.



Als Gemeinde kümmern wir uns um das gemeinsame Grillen und den Gottesdienst. Die

weitere Verpflegung, Zelte, Wohnwagen und Campingausrüstung wird nicht gestellt.

Brötchen zum Frühstück können am Kiosk vorbestellt werden.

Der Campingplatz bietet einfache sanitäre Einrichtungen, einen kleinen

Spielplatz, einen Swimmingpool mit Babybecken (falls die Badesaison bereits eröffnet ist) und liegt idyllisch direkt an der Rur. Er lädt zu Spaziergängen auf dem Platz, nach Abenden, Blens, Heimbach oder durch den Naturpark Nordeifel ein.

Kosten: (für Stellplatz, Auto, Kurtaxe, Stromanschluss und gemeinsames Abendessen am Samstag, 2 Nächte) (nicht enthalten sind die weitere Verpflegung und Duschkünzen)

Einzelperson: 35,- €

(Ehe-)paar: 65,- €

Familie: 80,- €

Anmeldung bis 29. Mai 2019.

Der Teilnahmebetrag ist umgehend nach Teilnahmebestätigung fällig.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Wochenende in der Eifel, abseits von

Hektik und Trubel in gemütlicher Atmosphäre, auf Zeit zu Begegnung und Gespräch über Gott und die Welt, auf Zeit für Andacht und Gottesdienst in Gottes wunderbarer Schöpfung.

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt, über eine zeitnahe Anmeldung und Zahlung des Teilnahmebeitrags würde ich mich aber freuen – das erleichtert die Planung für uns und den Campingplatz.

Pfr. Daniel Müller Thór



Ehe viele Familien im Frühling und Sommer andere Wochenendplanungen bevorzugen, möchten wir im April noch einmal einen besonderen Gottesdienst für die Kinder unserer Gemeinde sowie deren Eltern und Großeltern anbieten. Es ist – und das hat sich mittlerweile herumgesprochen – wirklich ein Mitmachgottesdienst.

Unser Familiengottesdienst bietet viel Musik, kurze Geschichten, und zahlreiche Elemente, bei denen Kinder und die ganze Gemeinde mitmachen können. Musik und Mitmachen sind uns wichtig, damit die ganze Familie Gottesdienst mit allen Sinnen **erleben** kann.

Der nächste **Familiengottesdienst** findet am **am 07.04.2019 um 11:00 Uhr in Langerwehe** statt.

Da ich zu diesem Zeitpunkt auf Erwachsenenbildungsreise in Indonesien sein werde, wird der Gottesdienst von

erfahrenen Presbyterinnen und Presbytern gestaltet.

Bitte kommen Sie zahlreich, um dieses ehrenamtliche Engagement besonders zu würdigen.

In bereits bewährter Tradition laden wir nach dem Familiengottesdienst zum gemeinsamen Mittagessen ein, damit niemand direkt nach Hause muss, um Mittagessen zu kochen. Stattdessen wollen wir gemeinsam

nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit verbringen, miteinander im Gespräch sein, Gemeinschaft in unserer Gemeinde erleben – und die Kinder können natürlich noch viel spielen.

Herzliche Einladung!!

Pfr. Daniel Müller Thór

(Grafik:
www.evangelisch-am-ammersee.de)

Der Herr ist auferstanden, Halleluja - Osternachtsgottesdienst 2019 -

Noch ist es dunkel in der Kirche.

Dezente Beleuchtung weist den Besuchenden den Weg zu ihrem Platz. Eine kleine Osterkerze und das Gesangsbuch werden vor dem Gottesdienst verteilt. Die morgendliche Stille wird durch biblische Lesungen über Gottes Weg mit den Menschen unterbrochen. Dann wird die Osterkerze in die Kirche getragen und das Osterlicht an die Gemeinde verteilt. Das Erhellten der frühmorgendlichen Kirche mit Kerzen ist ein Brauch, der auf das Urchristentum zurückgeht. Dabei symbolisiert das Osterlicht Jesus Christus, der über den Tod gesiegt hat.

Der Gottesdienst folgt einer uralten christlichen Liturgie, die in der Lesung



des Osterevangeliums und der Zusage: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“ seinen Höhepunkt findet.

In der alten Kirche war die Osternacht der einzige Tauftermin. Nach einer langen – und in der Fastenzeit besonders intensiven – Vorbereitungszeit wurden die Taufbewerber, die „Katechumenen“, in die Kirche geführt und vor der ganzen Gemeinde getauft. Ab diesem Zeitpunkt waren sie vollwertige Mitglieder der Gemeinde. Auch heute noch hat die Taufe einen festen Platz in der Osternachtsliturgie.

Häufig werden Erwachsene oder Konfirmanden, seltener Kinder oder Säuglinge in der Osternacht getauft. Findet

keine Taufe statt, so wird eine „Tauerinnerung“ gefeiert.

Auch wir wollen im Jahr 2019 wieder solch einen besonderen Osternachtsgottesdienst feiern und Sie zum Gottesdienst am frühen Ostermorgen einladen.

Der Osternachtsgottesdienst findet dieses Jahr am **Ostersonntag, dem 21. April 2019 um 6:00 Uhr** morgens in **Langerwehe** statt. Noch sind für den frühen Gottesdienst keine Taufen angemeldet. Wer also, der alten kirchlichen Tradition folgend, noch in diesem Gottesdienst eine Taufe wünscht, melde sich bitte zeitnah im Gemeindebüro.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt unsere Gemeinde Sie zu einem gemeinsamen **Osterfrühstück** mit frischen Brot und natürlich einigen Ostereiern ein.

Wem der Osternachtsgottesdienst doch zu früh morgens ist, ist herzlich eingeladen am Ostersonntag um 10:30 Uhr in den Abendmahlsgottesdienst nach Inden/Altdorf zu kommen.

Pfarrer Daniel Müller Thór

Was ist Heimat...?



Sprache:

Welche Rolle spielt die Sprache wirklich?

Das Sessionsmotto 2018/19 im Kölner Karneval beschäftigt sich genau damit „uns Sproch es Heimat“ (unsere Sprache ist Heimat). Das Heimatgefühl versteckt sich hierbei im „Verstanden werden“ und ist erstmal fest an den Ort, in dem der Dialekt gesprochen wird, gebunden. Doch sie lädt zum Mitmachen und Ankommen ein, ganz egal, ob der Dialekt perfekt beherrscht

wird. Verstehen geht auch ohne verbale Sprache.

Gefühle und Erinnerungen:

Hierfür spielt der Ort keine Rolle. Oft erinnern wir uns eh am stärksten an das, was wir in besonderen Momenten gefühlt haben. An welchem Ort oder wann das war, ist meistens unwichtiger und wird rausgefiltert. Heimat liegt also auch immer in unserem Herzen und wird von uns und unseren Emotionen gemacht.

Andere Menschen:

Auch hier ist der Ort und die Zeit unwichtiger. Begegnungen mit anderen Menschen können uns verändern. Mit den liebsten Menschen teilen wir Erfahrungen, Erinnerungen und vor allem Liebe. Der deutsche Schriftsteller Kurt Tucholsky (1890-1935) wusste: „Heimat, das ist wie Freundschaft“. Heimat liegt im Inneren eines anderen Menschen, bei dem wir uns so richtig wohl fühlen und wir geliebt werden, ganz ohne etwas leisten zu müssen. Wir dürfen einfach sein.

Wir selber, die Sprache/der Ort und die engsten Menschen sind also Komponenten, die Heimat bilden und Sicherheit geben. Heimat ist ein warmes Gefühl, genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit den richtigen Menschen zu sein. Und doch ist Heimat variabel und verwandelbar, weil wir uns weiterentwickeln, Neues kennenlernen und Beziehungen sich verändern.

Jesus geht auch in der Bergpredigt auf unsere Verantwortung in der Heimatfindung ein. „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“ (Matthäus 6, 21, Lutherbibel 2017). Wir selber, die Sprache/der Ort, die engsten Menschen. Zwischen all dem wandert unser Herz. Wir sollten nur aufpassen, an was oder wen wir es hängen. Es kann sein, dass wir ein Stück Heimat verlieren und nur die Erinnerung daran als Heimat im Herzen behalten dürfen.

Setzen wir auf Liebe, Wärme und Vertrauen oder materielle Vergänglichkeiten?

Für Jesus ist das eindeutig: „Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen“ (Matthäus 6, 20, Lutherbibel 2017).

Karolin Schreckenberg

Gemeindeausflug am 06.06.2019 in den Safaripark Beekse Bergen und nach Roermond

Ganz herzlich möchten wir alle Gemeindeglieder ab 60 Jahren zu unserem diesjährigen Ausflug einladen. Wir haben für dieses Jahr ein ganz besonderes Angebot zusammengestellt – nämlich **eine Safari**. Dabei brauchen Sie keine Angst vor den wilden Tieren haben, sondern können sie aus sicherer Entfernung aus einem Boot oder

aus dem Bus betrachten. Auch zu Fuß kann man den Park erkunden.



Die eindrucksvolle **Safari durch Beekse Bergen** ist ein Fest für Ihre Sinne. Egal, ob Sie die weite Landschaft zu Fuß erleben, im Safari-Bus einen lehrreichen Ausflug unternehmen oder sich bei einer **Bootstour** entspannen. Jede Safari ist einmalig. Bei der Bootstour können Sie vom Wasser aus die Kattas beobachten, die in der Sonne liegen, oder schauen Sie Nashörnern auf der Weide und herum tollenden Affen zu. Vom Bus aus betrachten Sie u.a. die Zebras, Strauße, Kamele, Nashörner, Leoparden und Löwen. Alle Safaris werden von erfahrenen Rangern begleitet, die Sie auf alle Sehenswürdigkeiten hinweisen. Nach der Besichtigung des Parks



bleibt noch genug Zeit, um auf der Rückfahrt in **Roermond** zu halten und dort Kaffee zu trinken.

Roermond wurde schon von den Römern erwähnt und bietet eine zauberhafte Altstadt mit dem Münster aus dem 13. Jahrhundert, einer Kathedrale aus dem 15. Jahrhundert und dem Rathaus mit Glockenspielturm aus dem 17. Jahrhundert.

Der Busparkplatz befindet sich in der Nähe des Outlet Centers – wer also lieber shoppen gehen möchte, hat

auch dazu die Gelegenheit.

Im Detail sieht unser Programm



folgendermaßen aus:

Abfahrt wird am 6. Juni 2019 um 8:00 Uhr in Langerwehe bzw. um 8:15 Uhr in Inden sein.

Auf direktem Weg geht es dann zum Safaripark Beekse Bergen in der Nähe von Eindhoven in Holland. Nach der Ankunft kann man dann den Park per Boot, Bus oder zu Fuß erkunden. Es ist auch möglich, eine Strecke zum anderen Ende des Parks mit dem Boot, die Rückfahrt dann aber mit dem Bus zu machen (oder umgekehrt). Im Park befinden sich zahlreiche kleine Restaurants, in denen man zu Mittag essen kann.

Um 14:00 Uhr werden wir aufbrechen, um in Roermond Kaffee zu trinken und auf eigene Faust die wunderschöne Altstadt zu erkunden.

Um 16:30 Uhr geht es dann wieder zurück nach Langerwehe, wo Sie unsere Gemeinde zu einem leckeren **Abendessensbuffet** einladen wird.

Nach dem Essen wird der Reisebus die Indener wieder nach Hause bringen.

Die **Kosten** für den Ausflug inklusive Bustransfer, Eintritt in den Park, Benutzung von Boot und/oder Bus im Safaripark beträgt **46,60 EUR** pro Person und ist bei Abfahrt zu zahlen. Bitte beachten Sie, dass zu diesen Kosten das Mittagessen und ggf. Kaffee und Kuchen in Roermond hinzukommen. Da wir ein ausgiebiges Abendessen bieten, kann man aber mittags auch mit einer Kleinigkeit auskommen und dadurch etwas Kosten sparen. Bei Bedarf dürfen Sie sich gerne an das Pfarrerbüro wenden, denn niemand soll aus finanziellen Gründen von unserer Gemeindefahrt ausgeschlossen werden.

Da wir bei diesem attraktiven Angebot wieder mit großem Interesse an unserem Gemeindeausflug rechnen, bitten wir Sie, sich möglichst bald im Gemeindebüro bei Frau Stockem unter der Telefonnummer 02465/304 999 2

anzumelden.

Der Anmeldeschluss ist am 17. Mai 2019.

Falls Sie sich angemeldet haben und kurzfristig verhindert sein sollten bitten wir dringend um Abmeldung, damit ggf. Menschen auf der Warteliste die Gelegenheit bekommen, doch noch den Ausflug mitzumachen.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Ihnen zusammen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02465/304 999 2.

Daniel Müller Thór

*(Bilder: www.tonight.de,
www.beeksebergen.nl)*



Jesus Christus spricht:

Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**

bis an der Welt Ende.

Monatsspruch
APRIL
2019

MATTHÄUS 28,20

Kindersachentrödel der **Krabbel-** **gruppen**

**Samstag,
16. März 2019
14 Uhr bis 16:30 Uhr**



**Alles für Babys und Kinder:
Kleidung, Zubehör, Spielzeug**

**Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!**



In Inden



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
INDEN - LANGERWEHE**

Auf dem Driesch 1-3

**Infos & Standanmeldung:
ab Dienstag, 05.03.2019, 19:00 Uhr
bei Monika Otten, Tel.: 02465-1845**



In Langerwehe am Sonntag,
05.05.2019 um 10.00 Uhr

Leon Bomberg
Sina Busch
Alina Gedert
Juliane Gewehr
Johanna Hanf
Luca-Marie Krone
Julia Schikanow
Julien Verhemme

In Inden/Altdorf am Sonntag,
19.05.2019 um 10.00 Uhr

Juliane Chappes
Lara Dierdorf
Simon Feldhaus
Lena Katharina Hausmann
Mascha Landt
Simon Torben
Moritz Wett

FREUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

Taufen

Lian Braun, Langerwehe

Paul Jonathan Heinzler, Inden-Schophoven

Zoe Klinkenberg, Langerwehe

Clara Ney, Inden

Frida Ney, Inden

Bestattungen

Felicitas Becker, Langerwehe, 87 Jahre

Helmut Gundt, Inden, 84 Jahre

Elfriede Hohn, Inden, 88 Jahre

Erika Kuckertz, Düren, 92 Jahre

Ernst Müller, Langerwehe, 93 Jahre

Theodora Moll, Niederzier, 85 Jahre

Cornelia Wolff, Düren, 40 Jahre

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im „Seniorenzentrum Wehebachtal“ Langerwehe und im „Haus Katharina“ Lamersdorf bieten wir Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls an. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Bewohner der Seniorenheime freuen sich über die gottesdienstliche Gemeinschaft mit jedem Besucher.

Die nächsten Termine:

18.04.2019 um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum Wehebachtal, Langerwehe und am um 14.30 Uhr im Haus Katharina in Lamersdorf.
Beide Gottesdienste sind mit Abendmahl.

Wochenendbereitschaft

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 03.03. Sommer Tel. 02403/951291 | 21.04. Lube Tel. 02403/65265 |
| 10.03. Müller Thór Tel. 02465/3049993 | 28.04. Theiler Tel. 02403/65265 |
| 17.03. Lube Tel. 02403/65265 | 05.05. Müller Thór Tel. 02465/3049993 |
| 24.03. Theiler Tel. 02403/65265 | 12.05. Richter Tel. 02403/33374 |
| 31.03. Sommer Tel. 02403/951291 | 19.05. Sommer Tel. 02403/951291 |
| 07.04. Richter Tel. 02403/33374 | 26.05. Richter Tel. 02403/33374 |
| 14.04. Müller Thór Tel. 02465/3049993 | 02.06. Lube Tel. 02403/65265 |



TelefonSeelsorge

rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat

0800-1110 111 · 0800-1110 222

www.telefonseelsorge.de

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

Redaktionskreis:

Doris Goebfels, Laura Leonards,
Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.),
Regina u. Karolin Schreckenber

Redaktionsschluss:

2. Ausgabe 2019: 25.05.2019

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de,
Auflage: 1600 Stück

Titelbild: www.gerth.de

Über Ihre Resonanz würden wir uns freuen.



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;

E-mail-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis

Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

Aufgrund der Erkrankung unserer Küsterin richten Sie bitte alle Anfragen
zum Gemeindezentrum Langerwehe an unser Gemeindebüro:

02465/3049992.

Pfarrer Daniel Müller Thór bietet in Langerwehe Sprechstunden nach
Vereinbarung an. Bitte melden Sie sich dazu unter: 02465/3049993.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf und Langerwehe

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.

Für Kindergeburtstage können auch die Jugendräume der beiden Gemein-
dezentren angemietet werden.

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im
Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

Gottesdienstplan

| | Inden/Altdorf 10.00 Uhr | Langerwehe 10.00 Uhr |
|-----------------------------|---|---|
| Samstag , 02.03.2019 | 18.00 Müller Thór | |
| Freitag , 08.03.2019 | 18.00 Weltgebetstag (S.7) | |
| 10.03.2019 | | Müller Thór  |
| 17.03.2019 | 12.00 Müller Thór | |
| 24.03.2019 | | Schmidt |
| 31.03.2019 | 12.00 Müller Thór mit MGV (S.9) | |
| 07.04.2019 | | 11.00 Familien- gottesdienst |
| 14.04.2019 Palmsonntag | Müller Thór | |
| 18.04.2019 | 18.00 Theiler Feierabendmahl in Weisweiler |  |
| 19.04.2019 Karfreitag | 11.00 Müller Thór  | 9.30 Müller Thór  |
| 21.04.2019 Ostersonntag | 10.30 Müller Thór  | 6.00 Müller Thór  |
| 28.04.2019 | Wussow | |
| 05.05.2019 | | Müller Thór Konfirmation (S.24) |
| 12.05.2019 | Müller Thór | |
| 19.05.2019 | Müller Thór Konfirmation (S.24) | |
| 26.05.2019 | | U. Sommer |
| 30.05.2019 | 11.00 Sommer Regionaler Gottesdienst in Eschweiler, Dreieinigkeitskirche | |